

# DAS ZWITSCHERN DER VÖGEL

MIT VOGELSTIMMEN-MERKSÄTZEN  
ZUM MITHÖREN, MITRATEN UND AUSMALEN



VON SILKE OPPERMANN  
MIT BILDERN VON CATRIN STERNBERG

# MEHR ALS EINE GESCHICHTE

Die **Geschichte** „Das Zwitschern der Vögel“ erzählt von Lina-Katharina. Das Mädchen trifft unterschiedliche Vögel, die mit ihren Merksätzen mit ihr sprechen.

Schalte das **Hörbuch** mit echten Vogelstimmen ein, wenn du die Geschichte vorgelesen bekommen möchtest.

Lina-Katharina hat eine Übersicht von **Vogelstimmen-Merksätzen** für dich erstellt.

Wie sich die Vögel verhalten und was sie mögen, hat Lina-Katharina für dich in den **Vogelporträts** zusammengefasst.

Sie hat auch ihren **Gesang** aufgenommen.  
Hör mal rein!

Die **Ausmal-Skizzen** kannst du naturgetreu wie im Foto ausmalen oder den Vögeln fantasievolle Farben geben - ganz nach deinem Geschmack.

Begib dich auf „Expedition draußen“ und beginne dein eigenes **Naturtagebuch**.



# HÖRBÜCHER

Rufe über den QR-Code oder die URL die jeweilige Seite für die Mithör- oder Mitrateverision des Hörbuchs auf.  
Gib anschließend den Code in die Eingabemaske ein. Er funktioniert für beide Versionen.  
Los geht's!

„MACH'S HÖRBUCH  
AN, DU!“



## Hörbuch zum Mithören

Lass dir die Geschichte erzählen. Lausche dem echten Gesang der Vögel und ihren Merksätzen.

[www.zwitschern-buch.de/mithoeren](http://www.zwitschern-buch.de/mithoeren)



## Hörbuch zum Mitraten

Du kennst schon viele Vögel und willst selbst herausfinden, wer da singt? Dann ist das Hörbuch zum Mitraten das Richtige für dich.

[www.zwitschern-buch.de/mitraten](http://www.zwitschern-buch.de/mitraten)



„SITZ I DA, SITZ I DA, SITZ I DA!  
ZI ZI BÄH, ZI ZI BÄH,  
ZI ZI BÄH!“

Als Lina-Katharina aus ihrem Kinderzimmerfenster in den Garten blickt, sitzt da Oma Anna-Hannah und strickt dicke Socken – ganz hinten bei den Wicken auf der Bank, wo die Familie sommers Kaffee trank.

Oma Anna-Hannah ist nicht allein. Ein Vöglein, gelb-grün-schwarz und klein, hockt nebendran und stimmt ein fröhliches Gezwitscher an:



„Komm, Lina-Katharina, setzt dich hier zu mir“, ruft Oma Anna-Hannah, „und hilf mir beim Stricken! Doch erschrecke nicht das süße Tier neben mir. Es ist so nah, drum sei fein leise.“

„Sitz i da, sitz i da, sitz i da...“, zwitschert vergnügt die kecke Kohlmeise. Doch Lina-Katharina findet Socken blöd und Meisen öd. Sie schlägt das Fenster zu. Soll doch die Oma stricken oder spinnen. „Ich spiele lieber drinnen.“

Im Haus hält sie es trotzdem nicht in ihrem Zimmer aus. Sie stapft die Treppe hoch zum Boden. Dort, zwischen Dreck und Staubgewimmel, ist eine Luke in den Himmel. Hu, Angst und Schreck! Ein Tier macht Laute!

Aus tiefer Kehle mit dunklem  
Klang stimmt es sein übles  
Liedchen  
an:

„DU KUH DU!  
DU KUH DU!“

„DU KUH DU! DU KUH DU!“



Wer ist dieses  
Tier, und kann es  
etwas netter sein?  
Anscheinend nein.

Da hüpfst es vor ihr im  
Kaminschlotschatten, grau  
wie Dachpappen, elegant und  
schick, keinesfalls dick und mit  
schwarzem Streifen im Genick.

Schon krallt sie sich an eine  
vorstehende Giebelschraube:  
die kokette Türkentaube.

Lina-Katharina wendet sich ab und schaut in die Baumwipfel.  
Da ist ja schon wieder so eines nicht gerade kleines!  
Nicht ganz so adrett – mit Verlaub – eher fett, sitzt da ein  
blau-graues Tier, am Hals ein weißer Zipfel. Es ruft genauso  
tief – das ist ja wohl der Gipfel – dem Mädchen zu:

„MAL MICH AUS!  
MAL MICH AUS!“



## POSTSCRIPTUM

Bis zum Ende des Sommers hat Lina-Katharina viele neue Freunde gefunden. Manche mit Fell, manche mit Blättern, manche mit Federn. Extra für dich hat sie die Gesänge ihrer gefiederten Freunde aufgeschrieben.

Schau mal auf die Übersichtsseite zu **Vogelstimmen-Merksätzen**.

Die Vögel aus der Geschichte hat Lina-Katharina besonders genau beobachtet: Wann und wo kannst du sie sehen? Wie füttern sie ihre Kinder? Was können sie Besonderes? Das erfährst du in den **Vogelporträts**.

Lausche den **Gesängen**, die Lina-Katharina für dich aufgenommen hat.

Male die **Ausmal-Vögel** aus.

Mach es wie Lina-Katharina: gehe raus und beobachte. Male Pflanzen, Vögel und andere Tiere in dein **Naturtagebuch**.

# KOHLMEISE

PARUS MAJOR

Die Kohlmeise wiegt mit 19 Gramm weniger als ein Esslöffel Marmelade und ist dabei die größte Meisenart Europas.

An Futterhäusern ist sie ein oft gesehener Gast. Sie ist zutraulich, geschickt, neugierig, intelligent, lern- und anpassungsfähig.

Beobachten kannst du sie tagsüber das ganze Jahr lang. Du findest sie in Laub- und Mischwäldern, Parks, Gärten, am Waldrand und anderen Orten, wo sie viele ältere Bäume findet, in deren Höhlen sie nisten kann. Sie bleibt auch im Winter in ihrem Brutgebiet in Deutschland. Deshalb gehört sie zu den Ersten, die mit ihrem Gesang das Frühjahr einläutet. Sie ernährt sich von Insekten und deren Larven, Spinnen, Schmetterlingsraupen und Blattläusen, gelegentlich auch von Aas. Pflanzen frisst sie, wenn sie nicht genügend Insekten findet, auch im Winter.



## Übrigens

In Großbritannien haben Kohlmeisen gelernt, Verschlüsse von Milchflaschen aufzupicken. Anhand der Farbe konnten sie sogar die fetthaltigste Milch erkennen, die sie bevorzugen. Diese neue Fähigkeit wurde in der Meisenwelt schnell weitergegeben.



Lausche der  
Kohlmeise

[www.zwitschern-buch.de/  
kohlmeise](http://www.zwitschern-buch.de/kohlmeise)



# TÜRKENTAUBE

STREPTOPELIA DECAOCTO

Die Türkentaube wiegt mit rund 200 Gramm weniger als halb so viel wie die Ringeltaube. Sie ist an ihrem schwarzen Nackenband zu erkennen.

Türkentauben sind sehr gesellig, insbesondere dort, wo sie Nahrung finden. Außerhalb der Brutzeit treffen sie sich abends gerne an Gemeinschaftsschlafplätzen.

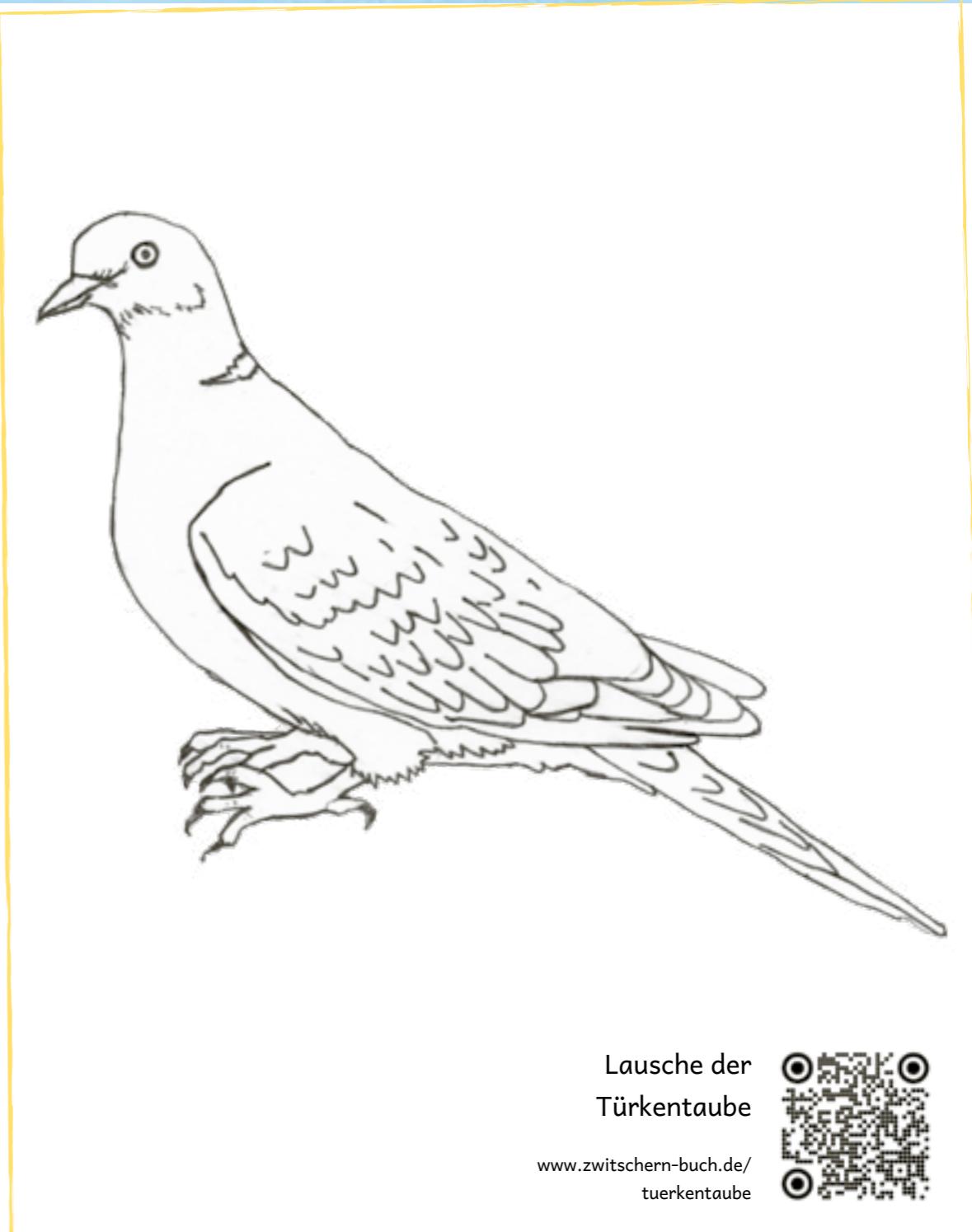
Beobachten kannst du sie tagsüber das ganze Jahr lang, vor allem in der Nähe von Siedlungen, Parks, Gärten und Bauernhöfen. Sie mögen eher Baumgruppen als Waldgebiete. Die Türkentaube baut spärliche, nicht gepolsterte Nester – meist hoch oben in Nadelbäumen. Die Eltern kümmern sich gemeinsam um Nest und Kinder, meist lebenslang im selben Revier. Sie ernährt sich überwiegend pflanzlich, von Getreide, Samen und Früchten.

## Übrigens

Ihren Namen verdankt die Türkentaube ihrer Herkunft.

Von den Steppen Westasiens verbreitete sie sich mit Beginn des letzten Jahrhunderts Richtung Europa. Seit den 1940er Jahren ist sie auch in Deutschland heimisch, jedoch macht ihr die industrielle Landwirtschaft zunehmend zu schaffen. Mit 3 bis 4 Monaten beginnt sie ihre eigene erste Brut.

iStock.com/MikelLane45



Lausche der  
Türkentaube

[www.zwitschern-buch.de/  
tuerkentaube](http://www.zwitschern-buch.de/tuerkentaube)



# ÜBER UNS

## Silke Oppermann

Als Wildnispädagogin nehme ich Menschen mit in die Natur. Hauptberuflich arbeite ich im Bereich Klimaschutz. Mit meinem Science Slam „Klimaneutral aussterben“ hinterfrage ich kritisch das Greenwashing durch Klimaneutralitätsversprechen. Für mich ist Umweltbildung mit Herz und Witz der beste Weg zum Klimaschutz. Denn nur das, was wir verstehen und wertschätzen, sind wir auch bereit zu schützen.



## Catrin Sternberg

Seit frühester Kindheit ist Malen und Zeichnen meine große Leidenschaft. Nach beruflichen Umwegen bin ich seit 2009 als freischaffende Malerin tätig. Am liebsten male ich im Freien, denn draußen in der Natur fühle ich die größte Verbundenheit zu meinem Motiv. Dies ist das erste Kinderbuch, das ich illustriert habe, und das mit großer Freude.

